

Pressemitteilung

Ober-Ramstadt, den 14.05.2012

Zu einem gemeinsamen Treffen hatte sich die BFO/Grüne-Fraktion in Ober-Ramstadt mit der Fethiye Vereinigung Ober-Ramstadt e.V. am Donnerstag, den 10.05. im Vereinsheim im ehemaligen Schützenhof verabredet. Vereinsvorsitzender Necat Altun, 2. Vorsitzender Erdogan Bicakcioglu und der für die Mitgliederbetreuung zuständige Aydin Yilmaz boten interessante Einblicke in die Kultur der in Ober-Ramstadt lebenden türkischen Gemeinde. Ohnehin war man sich sehr schnell darüber einig, dass der Begriff der Integration eher unpassend ist, wenn die Mehrzahl der hier lebenden türkischen Migranten bereits über einen deutschen Pass verfügt und hier geboren ist. Dennoch wird neu hinzukommenden Einwanderern aus Fethiye auch Eingliederungshilfe und Unterstützung im persönlichen Bereich angeboten. Die Hilfen des Vereins erstrecken sich auch auf die Dorfbewohner in ihrer Herkunftsgemeinde.

Einen großen Raum der Vereinsaktivitäten nimmt die Förderung der Bildung und des Sports ein. Es werden Vorträge veranstaltet, die die alevitische Kultur auch Kindern und Jugendlichen nahebringen soll. Lobenswert erwähnt wurde die Tatsache, dass an den Ober-Ramstädter Grundschulen auch alevitischer Religionsunterricht möglich ist.

Zum Schluss gab der 2. Vorsitzende, Herr Bicakcioglu, noch ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie sich in der dritten und vierten Generation von Einwanderern das Verhalten von Kindern den Eltern gegenüber verändert, indem diese zwar in türkisch angesprochen werden aber in der deutschen Sprache antworten.

Insgesamt fühlen sich die Vereinsmitglieder von den städtischen Gremien Ober-Ramstadt's gut vertreten. Frühere Probleme, die vor allem die private Nutzung der Bürgerhäuser für Hochzeitsfeiern betrafen, hätten sich gelöst, da diese ohnehin zu klein seien, um Feiern mit 700 -800 Personen aufnehmen zu können. Dem Verein stehen nach wie vor für seine Aktivitäten die öffentlichen Hallen zur Verfügung.

BFO/Grüne und der Vorstand des Fethiye-Vereins waren sich einig, im Gespräch zu bleiben und sich über gegenseitige Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten.



Der Vorstand der Fethiye-Vereinigung im Gespräch mit Vertretern der BFO/Grünen-Fraktion